



Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche  
und ländliche Entwicklung  
Abteilung Naturschutz  
4021 Linz, Bahnhofplatz 1

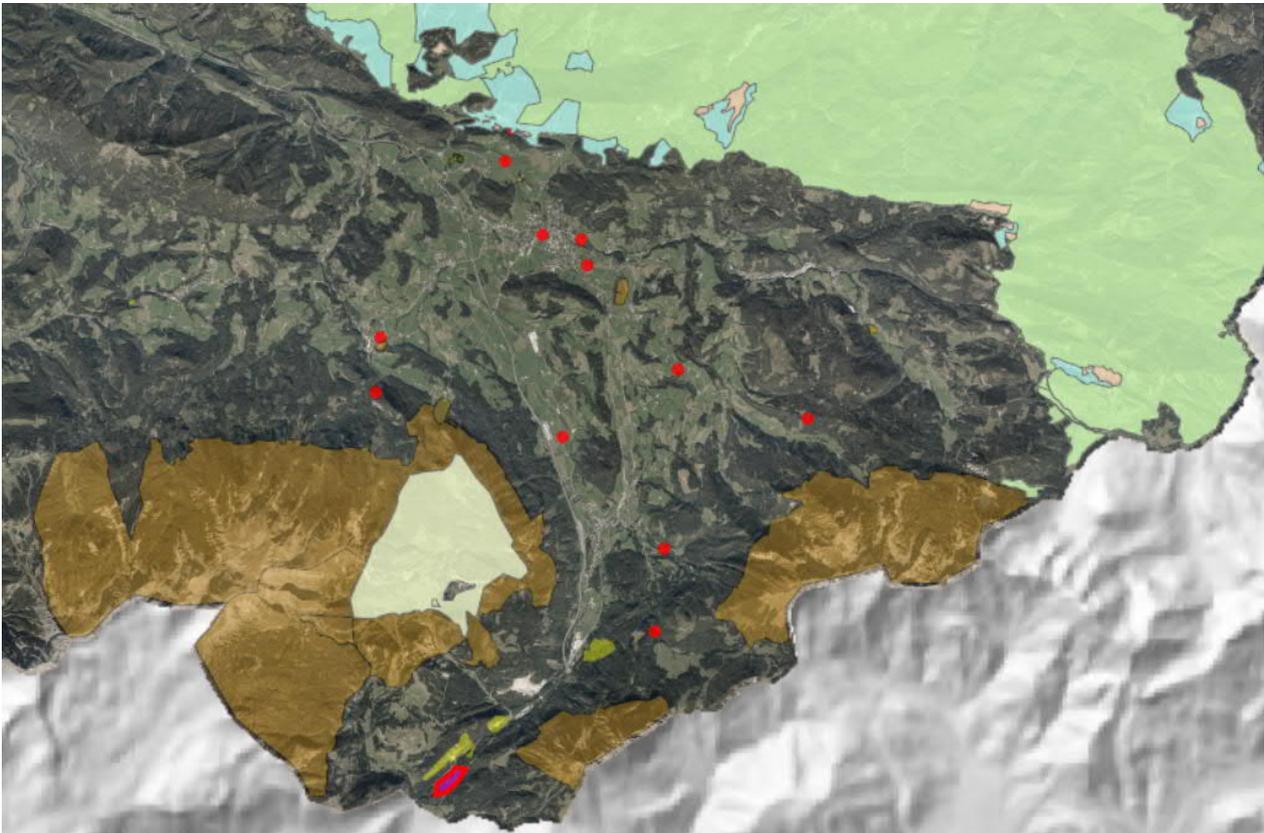
Bearbeiter: HR Dipl.-Ing. Dr. Martin Donat  
Tel: (+43 732) 77 20-134 51  
Fax: (+43 732) 77 20-2134 59  
E-Mail: uanw.post@ooe.gv.at

Linz, 7. Juni 2021

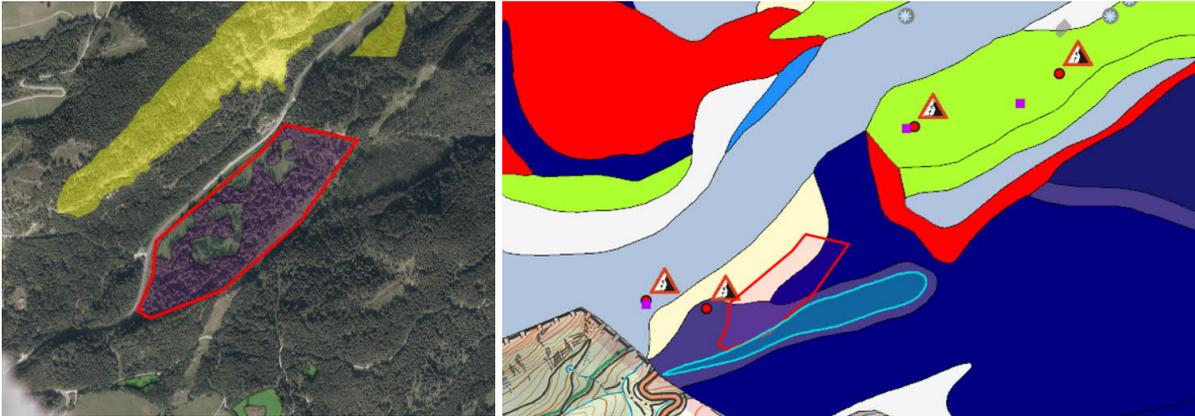
## Antrag auf Ausweisung eines Naturschutzgebietes „Pyhrnmoos“

—  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Pyhrnmoos liegt unmittelbar südlich des Pyhrnpasses, östlich der Bundesstraße 138 in einer Seehöhe von 950 m in der Gemeinde Spital am Pyhrn, Bezirk Kirchdorf an der Krems. Die gegenständlichen Flächen (rot-umrandet) sind wegen ihrer Lage ein potentieller Trittstein zwischen dem bestehenden Schutzgebietssystem der Region.



Wegen ihres besonderen geologischen Standortes und wegen den auf kleinem Raum auftretenden unterschiedlichen Pflanzengesellschaften sind diese Flächen des Pyhrnmooses von überregionaler Bedeutung.



Ausgewiesene Ökoflächen (Genesys)

Geologische Karte

Die gegenständlichen Flächen auf den Parzellen 923, 909/4 und Teilflächen der Parzelle 909/3, alle in der KG Spital am Pyhrn, befinden sich im Eigentum der Österreichischen Bundesforste.

Das Pyhrnmoos zeichnet sich somit durch eine hohe Naturnähe, eine landschaftsökologische Brückenfunktion im Schutzgebietsverbund, eine auf kleinem Raum auftretende Vielzahl unterschiedlicher Pflanzengesellschaften und eine weitgehende Ursprünglichkeit aus.

**Daher beantragt die Oö. Umweltschutzbehörde die Ausweisung der Flächen des Pyhrnmooses – gemäß vorgelegtem Abgrenzungsvorschlag und fachlicher Begründung – als Naturschutzgebiet gemäß § 25 Oö. NSchG.**

Die Oö. Umweltschutzbehörde legt als fachliche Dokumentation und Begründung die im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen für den Steinbruch Schützenstein erstellten Unterlagen der ÖBf, sowie zwei Bilder einer möglichen Abgrenzung eines Naturschutzgebietes Pyhrnmoos (einmal mit Orthofoto-Hintergrund und einmal als Grenzpunktekarte mit den entsprechenden Koordinaten) vor. Die Moorflächen und die im beigefügten Bericht angeführten Biotoptypen sind alle auch von dieser Schutzgebietsabgrenzung erfasst.

Der Vorschlag der Oö. Umweltschutzbehörde unterscheidet sich geringfügig von der angedachten Ausgleichsfläche für die Steinbruch-Erweiterung Schützenstein, da ein Streifen zur Bundesstraße hin frei gelassen wurde (Pufferung) und im Sinne der Verwaltungsökonomie die Anzahl neuer Vermessungspunkte so auf ein Minimum reduziert ist. Auf laufende Projektplanungen wurde bei der nördlichen Gebietsgrenze Rücksicht genommen. Die Flächenausweisung ist somit allein an fachlichen und verwaltungstechnischen Aspekten orientiert und steht nicht im Widerspruch zu bekannten Projektvorhaben.

Freundliche Grüße

Der Oö. Umweltschutzbeauftragte

Dipl.-Ing. Dr. Martin Donat

Beilagen:

- Bericht Kompensationsfläche Pyhrnmoos (optimiert)
- Abgrenzungsvorschlag (Orthophoto)
- Abgrenzungsvorschlag (Grenzkataster)